

# Wirtschaft, Psychologie und die Krise als Veränderung

Economy, Psychology, and Crisis as Change

Michael Josef Seiss

## Themenschwerpunkt Auswirkungen der Pandemie

### Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag beschreibt die Corona-Krise als Erschütterung, in welcher auch Chancen durch Veränderung liegen. Veränderungen die Arbeitswelt betreffend, werden besprochen, mit Fokus auf das Home-Office und den Hinweis, dass die Mehrheit der Bevölkerung davon nicht betroffen ist. Anschließend wird auf die allgemeine hohe psychische Belastung in der Bevölkerung als Folge der Corona-Krise, der Inflation und des Krieges in der Ukraine eingegangen. Abgeschlossen wird mit einem Ausblick, wieso die Psychologie einen wichtigen Beitrag, gerade jetzt, in der Gesellschaft leisten kann.

### Abstract

This article describes the Corona crisis as a shock which, however, also offers opportunities through change. Changes in the working world are discussed, with a focus on the home office and the indication that the majority of the population is not affected by this. Subsequently, the generally high level of stress among the population in connection with the corona crisis, inflation, and the war in Ukraine is discussed. The article concludes with an outlook on why psychology can make an important contribution to society, especially now.

Aber die größte Frage, die ich von vielen Menschen höre, sei es von Managern, ArbeitnehmerInnen oder ArbeitsplatzexpertInnen, ist, wie wir sicherstellen können, dass die Rückkehr ins Büro nicht gleichbedeutend ist mit der Rückkehr zur Normalität.

Wolfe, 2022, Übersetzung des Autors

### 1. Einleitung

Krisenhafte Erschütterung spielt eine wesentliche Rolle bei Veränderungsprozessen. Beim Menschen liegt in deren Begleitung die Expertise bei PsychologInnen. Ziel ist es, die Krise retrospektiv als genutzte Chance zu erleben, gefüllt mit Sinn in der Chronologie des Zeitverlaufs. Im Chinesischen bedeuten die zwei Zeichen für „Krise“, „Gefahr“ bzw. „Chance“. Dies zeigt aber auch an, dass es potenziell auch zu negativer Veränderung kommt. In der Krise gestaltet sich durch die Erschütterung des Bisherigen eine Bereitschaft und phasenweise die Notwendigkeit für Veränderung. Aktuell stehen wir vor dem Jahr 2023, und durch die Inflation und kommende Stagflation (Glocker, Ederer, 2022) wird es zu einer breiteren Verschlechterung des Wirtschaftslebens kommen. Wir als Gesellschaft sollten uns auch die Frage stellen, ob in einer Krisenzeit, die durch Corona begann und durch den Krieg in Europa sowie der Inflation fortgesetzt wird, wir nicht auch die Veränderung als Chance nutzen, um Leiden abzumildern.

*Eine Vielzahl von psychologischen Prozessen beginnt mit Krisen und wird durch die professionelle Begleitung den Menschen zu einer Form führen, in welcher ein Leid durch die Krise integriert, aufgelöst, aber zumindest abgemildert ist.*

Als PsychologInnen sind wir geneigt, hierbei das Individuum und dessen individuelle Bewältigung zu fokussieren. In diesem Geist schlussfolgere ich auch, dass unser Beruf gefragt ist und Bedeutung hat, gerade jetzt!